



1. Rebsorte: **Cabernet Dorio**
(ab 2004 ohne Züchtervertrag für den Anbau
in Bayern zugelassen)

2. Kreuzung: Dornfelder x Cabernet Sauvignon
(We 71-817-89)

3. Herkunft: Staatl. Lehr- und Versuchs-
anstalt f. Wein- und Obstbau Weinsberg,
Züchter: Dr. Schlei

4. Kreuzungsjahr: 1971

5. Anbaufläche D: ca. 30 ha (2006)

6. Fläche Franken: 0,7 ha (2006)

7. Bedeutung in Europa: keine

8. Bedeutung weltweit: keine



9. **Sortenbeschreibung:** Die Sorte zeigt einen starken, aufrechten Wuchs mit geringer-
mittlerer Geiztriebbildung. Die weinbaulichen Merkmale werden als cabernetähnlich
charakterisiert. Der Austrieb ist etwas später, auch die Reife liegt spät. Die Blüh-
festigkeit ist hoch, die Traube relativ dichtbeerig und die Krankheitsanfälligkeit normal.

10. **Sorteneigenschaften/Ansprüche an Standort/Anbauwert:**

Standortanspruch: sehr gute Riesling-Lagen. Aus den Züchterangaben geht hervor,
dass die Sorte höhere Zuckergehalte erreicht als Acolon und Cabernet .Dorsa und
ertraglich zwischen beiden Sorten steht. Die Einfärbung der Beeren erfolgt spät. Der
Cabernet Sauvignontyp ist bei Dorio stärker ausgeprägt als bei Cab. Dorsa.

Anbauwert: Die Sorte befindet sich seit 2002 in der LWG-Sortenprüfung.
Nach Züchterangaben ist die Sorte für gute Lagen (Rieslinglagen) geeignet. Eine
Ertragsregulierung ist zwingend notwendig um ausreichend Farbe und Struktur zu
erreichen. Aus weinbaulicher Sicht ist die Sorte wegen ihrer späten Reife
problematisch.

11. **Weinbeschreibung/Weinbeurteilung:** Die Weine der Sorte sind bei entsprechend
niedrigen Erträgen gut ausgefärbt, präsentieren feine Fruchtaromen bei guter Struktur
und Nachhaltigkeit. Nach Angaben des Züchters bei entsprechender Konzentration auch
gut für den Barriqueausbau geeignet.

12. **Vermarktung (Empfehlungen zur Lagerung, Essen, etc.)**

Zu Wild, Rinderbraten mit kräftigen Soßen oder zu Schinken und Salami, kräftigem
Käse. Gutes Reifungs- und Lagerungspotential ist erkennbar.